



REPRO - RICHTLINIEN

A digitale Daten

- Filme können im komplett digitalen Workflow nicht mehr verarbeitet werden. Sollten nur Filme zur Verfügung gestellt werden können, müssen diese redigitalisiert werden. Dieser Vorgang mindert u.U. die Druckqualität und ist mit zusätzlichen Kosten verbunden.

B Datenqualität und -umfang

- Pro Sorte ein Dokument oder eine separate Seite mit dem Layout.
- Alle verbundenen Illustrationen (EPS-, TIFF-Dateien, ...) mitliefern.
- Scans, die auf 100% platziert sind, müssen eine Auflösung von mindestens 175 dpi haben, optimal ist 350 dpi.
Faustregel: Vergrößerungs-Prozentsatz x 3 = benötigte Auflösung.
Für Strichzeichnungen muss die Auflösung mindestens 600 dpi betragen.
- RGB-Daten müssen auf CMYK umgesetzt werden.
- Eindeutige Farbbezeichnungen in der Farbpalette. Nicht verwendete Farben löschen.
- Schriften nicht kleiner als 4pt, bei negativ weißer Schrift keine Schriften in „light“ oder „medium“ anlegen. Alle benutzten Fonts (Drucker- und Screenfonts) anliefern, auch die Fonts der importierten/verbundenen Dokumente.
- Die Stanzkontur mit einer Linie als „nicht druckend“ und „überdruckend“ anlegen.
- Bei Anlieferung von Dias oder Vorlagen: die genaue Platzierung in der Gestaltung angeben. (Scanformat max. DIN A4+).
- 2 mm Überfüllung zur Stanzkontur anlegen, wenn das Bild angeschnitten wird.
- umlaufender weißer Rand mind. 2 mm stark
- Inhaltsverzeichnis mitliefern, exakt angeben, welche Dateien benutzt werden sollen.
- Farb- oder Schwarz/weiß-Print der Gesamtgestaltung anliefern.
- Print von allen Farbseparationen anliefern.

C Definition der Farben

- in den konventionellen Verfahren (Buch-, Flexo-, Offset-, Siebdruck) stehen in der Regel mindestens jeweils 6 bis 8 Farbwerke zur Verfügung. Bei dafür geeigneten Motiven sollten bevorzugt Echtfarben (z.B. aus dem Pantone-, HKS- oder RAL-Fächer) eingesetzt werden.
- im Digitaldruck stehen 4 bis 6 Farbwerke zur Verfügung, wobei die Motive in aller Regel aus der 4-Farb-Skala gedruckt werden.
- Wichtig: bei der Wiedergabe von Farben aus der 4-Farb-Skala müssen im Fortdruck erheblich stärkere Farbschwankungen in Kauf genommen werden, als beim Druck des gleichen Tons als Echtfarbe. Vor allem bei hellen Farbtönen fallen diese Schwankungen deutlich sichtbar!

D Vorhandene Programme

- In der Druckvorstufe verfügen unsere Partner stets über die aktuellen Versionen aller relevanten Programme.
- Bevorzugt werden Daten, die mit professionellen Layout- und Gestaltungsprogrammen erzeugt wurden, da z.B. mit Office-Programmen erzeugte Dokumente meistens einer aufwändigen Nachbearbeitung bedürfen.

E Schriften

- Schriften möglichst nicht „elektronisch“ kursiv, fett, unterstrichen, etc. stellen.
- Von Ihnen mitgelieferte Schriften werden nur zum Ausbelichten Ihrer Dateien verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Wenn Sie aufgrund rechtlicher Bedenken keine Schriften weitergeben wollen, müssen alle Texte im Dokument in Vektrografiken umgewandelt werden, auch in eingebundenen Illustrationen. Dadurch ist dann keine Textkorrektur mehr möglich.

F Datenübermittlung

- Umfangreiche Daten auf CD-ROM oder DVD-ROM zur Verfügung stellen
- bei Versand per eMail müssen alle Daten in einem Archiv (bevorzugt Stuffit oder ZIP) gepackt werden